

## **Generation x-change 02**

### **Ein Projekt von Anne Fäser und Imke Trostbach in Kooperation des Jugendnetzwerks „Independent Living“.**

#### **Das Projekt wird gefördert von der Jugend- und Familienstiftung des Landes Berlin.**

Generation x-change ist ein generationsübergreifendes, interkulturelles künstlerisches Projekt mit dem Ziel, einen bewussten und respektvollen Austausch unter unterschiedlichen Generationen aus verschiedenen kulturellen Hintergründen zu initiieren, um in dialogischer und künstlerischer Weise Lebenserfahrungen auszutauschen. Durch einen kontinuierlichen Dialog haben junge und ältere Menschen die Möglichkeit, sich als gleichberechtigte Akteure wahrzunehmen und neue Impulse für das eigene Leben sowie Perspektiven für eine gemeinsame Zukunft zu erarbeiten.

Über einen Zeitraum von 6 Monaten werden zehn Jugendliche aus dem Umfeld der Jugendeinrichtung „Villa Holz“ in Tempelhof und fünf ältere Menschen (aus dem Seniorenheim *Louise-Schroeder-Haus* im näheren Umfeld der Villa Holz sowie von der „ZeitZeugenBörse e.V.“) bei dem Projekt aufeinander treffen und miteinander in Dialog treten.

Gemeinsam mit sechs Jugendlichen der Villa Holz sowie zwei älteren Menschen von der „Zeitzeugenbörse e.V.“ wurde bereits in einem ersten Projekt „Generation x-change 01“, ermöglicht durch den Berliner Projektfonds kulturelle Bildung im Bezirk Tempelhof-Schöneberg, intensiv an einem Generationendialog gearbeitet. Dabei wurden konkrete Fragen nach Identität beider Generationen in den Vordergrund gestellt, um für die Bedürfnisse und Selbstverständnisse der jeweils anderen Generation zu sensibilisieren. Fragen wie z.B. „Wie war ich als Jugendlicher? Wer ist/war mein Vorbild? Welche Musik höre ich jetzt/habe ich als Jugendlicher damals gehört?“ wurden diskutiert und künstlerisch in Form von Bildern, Skulpturen, Comics oder Collagen umgesetzt. Die entstandenen Arbeiten, aber auch mitgebrachte Fotografien wurden in Schachteln – so genannte x-change-Boxen – gesammelt, die generationsbedingte Unterschiede aber auch Gemeinsamkeiten darstellen.

Im Folgeprojekt „Generation x-change 02“ wird die Begegnung zwischen Alt und Jung vertieft und stärker gebündelt. Konkretes Ziel ist die gemeinsame Gestaltung eines Buches, in dem gelebte Biographien der älteren Generation und fiktive Zukunftsbiographien der jüngeren Generation zusammen kommen. Diese sollen von den beiden Generationen illustriert werden. Fragen wie z.B. „Wie war Kindheit/Jugend früher und wie ist dies heute? Was habe ich erlebt?“, aber auch „Was war/ist mir wichtig für mein Leben? Wer will ich werden/wer bin ich geworden?“ sollen Neugierde für einen gemeinsamen Austausch wecken. Die Jugendlichen erarbeiten Interviews zu den Lebenserfahrungen der älteren Generation. Parallel dazu werden die älteren Menschen angeregt, sich mit der Jugend von heute zu beschäftigen, um in dem Zusammenhang auch ihre eigenen Kindheit/Jugend als Vergleich heranzuziehen. Die Beteiligten werden gebeten, Fotografien zu sammeln, Geschichten zu schreiben oder auch Zeichnungen zur eigenen Jugendzeit anzufertigen. Zudem werden die Jugendlichen durch die Begegnung angeregt, über Zukunftsperspektiven in beruflicher und persönlicher Hinsicht zu reflektieren und diese in Texte zu fassen. Die entstandenen Interviews und Texte werden von beiden Generationen auf verschiedene Weise (z.B. fotografisch, zeichnerisch, collagierend) illustriert und in einem nächsten mit den Jugendlichen und älteren Menschen gemeinsam layoutet sowie in Form eines Buches weiterverarbeitet. Die Teilnehmenden übernehmen dabei die Rolle eines/r Art Directors/in.

Abschließend werden Lesungen in Kombination mit einer Wander-Ausstellung der Original-Illustrationen im kooperierenden Seniorenheim sowie in der Villa Holz organisiert.